Der Codex ist von ausserordentlicher Grösse, die Blätter 2′ 2″ Wienermass lang, 1′ 6″ breit. Er ist von verschiedenen Händen mit grossem Fleisse geschrieben; die Buchstaben der Minuskelschrift sehr gross, Ueberschriften und Initialen in Capitalschrift von rother Farbe, die Initialen am Anfang der einzelnen Bücher in bunten Farben gemalt und mit Miniaturen der romanischen Kunstepoche geziert. Fol. 318[a] enthält das Bild eines schreibenden Evangelisten, welches die ganze Seite bedeckt. Die vorgenannten Initialen erreichen manchmal eine Höhe von 16 Zoll. Die Zahl der Capitel ist viel grösser als in der heutigen Vulgata, der Text weicht aber von derselben nur selten ab.

XI. 2. Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh. 243 Blätter in 2°. 2 Spalten. Altes Eigenthum St. Florians.

Milleloquia. Pars II. Excerpte aus den Werken des heil. Augustin nach Materialien alphabetisch geordnet. Die Handschrift beginnt mit E und endet mit O. (Ebrietas — Oves). Am Schlusse: Per manus Johannis de nova civitate. Schöne Schrift. Ueberschriften roth, die Initialen gross von rother oder blauer Farbe.

XI. 3. Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh. 3 Theile in 2°. Blätter 150, 230 und 190. 2 Spalten. Altes Eigenthum St. Florians.

S. Augustini tractatus super Psalmos. Bei allen 3 Theilen finden sich an der innern Seite der Deckel Fragmente hebräischer Handschriften angeklebt, welche der Talmudischen Literatur angehören.

XI. 4. Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh. 226 Blätter in 2°. 2 Spalten. Altes Eigenthum St. Florians.

S. Augustinus de civitate dei libri XXII. Die grossen Initialen am Anfange der einzelnen Bücher sind abwechselnd roth und blau und kunstreich verziert. An der innern Seite des vordern und hintern Deckels sind Fragmente des Ecclesiastes mit Glossen aus dem XV. Jahrh.

XI. 5. Pergamenthandschrift des XV. Jahrh. 242 Blätter in 2°. 2 Spalten. Altes Eigenthum St. Florians.

Biblia sacra, lateinisch. Beginnt mit dem Prolog des heil. Hieronymus zu den Büchern Salomons und geht bis zu dem Briefe an die Hebräer incl. Zwischen den Evangelien und den Paulinischen Briefen befinden sich die Apostelgeschichte, die 7 canonischen Briefe und die Apocalypse. Auf dem Vorsetzblatte befinden sich X Canones Evangeliorum und am untern Rande die Zahl 1466 in arabischen Ziffern.

Bl. 241[b]—242[b] befinden sich alphabetisch geordnete Evangelienanfänge mit beigesetzter Capitelangabe.

Die Anfänge der einzelnen Bücher haben grosse in bunten Farben gemalte Initialen.

XI. 6. Pergamenthandschrift des XV. Jahrh. 276 Blätter in 2°. 2 Spalten. Altes Eigenthum St. Florians.

Biblia sacra, lateinisch. Beginnt mit Genesis cap. XXI, vers 6: servierim patri vestro. Bl. 276[a] Schluss: Explicit malachias propheta.